

### **Phoenix Solar AG legt Zahlen für das erste Halbjahr 2013 vor**

- *Im zweiten Quartal erstmals wieder positives operatives Ergebnis*
- *Großaufträge untermauern Internationalisierungsstrategie*
- *Prognose für das Gesamtjahr 2013 erneut voll bestätigt*

Sulzemoos 8. August 2013 / Die Phoenix Solar AG (ISIN DE000A0BVU93), ein im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiertes, international tätiges Photovoltaik-Systemhaus, legt heute den Bericht über das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 vor. Im zweiten Quartal 2013 erwirtschaftete das Unternehmen erstmals seit 2010 wieder ein positives operatives Ergebnis (EBIT). Damit hat sich das EBIT im ersten Halbjahr auf - 3,8 Mio. EUR verbessert und liegt voll im Bereich der Erwartungen. Im Verlauf des zweiten Quartals verzeichnete Phoenix Solar nennenswerte Auftragseingänge aus den USA, Thailand und Saudi-Arabien, die als Bestätigung der im Februar 2013 beschlossenen Neuausrichtung auf internationale Wachstumsregionen und als wichtige Grundlagen für die Rückkehr zu profitabilem Wachstum gewertet werden. Vor diesem Hintergrund hat das Unternehmen die Prognose für das Gesamtjahr erneut bekräftigt.

### **Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr**

Phoenix Solar erzielte in den ersten sechs Monaten 2013 einen Konzernumsatz von 68,4 Mio. EUR (H1/2012: 84,4 Mio. EUR), was einem Rückgang um 18,9 Prozent entspricht. Er resultiert im Wesentlichen aus der Einstellung des Handels- und Projektgeschäfts in Deutschland in bisheriger Form und war auch so geplant. Von diesen Erlösen entfielen 21,0 Prozent (H1/2012: 29,6 Prozent) auf das Inlandsgeschäft und 79,0 Prozent (H1/2012: 70,4 Prozent) auf die Auslandsmärkte. Die ausländischen Tochtergesellschaften trugen einen Anteil von 73,6 Prozent (H1/2012: 43,0 Prozent) zum Konzernumsatz bei.

Dies resultiert aus der seit Februar vollzogenen strategischen Neuausrichtung mit ihrer klaren Schwerpunktsetzung auf wachstumsstarke Regionen in den USA und Asien.

Das Segment Komponenten & Systeme konnte im ersten Halbjahr 2013 Umsätze in Höhe von 44,7 Mio. EUR (H1/2012: 38,5 Mio. EUR) realisieren – ein Plus von 16,1 Prozent gegenüber dem Vergleichswert. Ursache für diesen Anstieg war im Wesentlichen die Realisierung eines Großauftrags in Singapur, der aufgrund der Vertragsstruktur als Umsatz im Segment Komponenten und Systeme gewertet wird. Das Segment Kraftwerke generierte ein Umsatzvolumen von 23,7 Mio. EUR (H1/2012: 45,9 Mio. EUR) und erzielte damit ein Minus von 48,4 Prozent. Bezogen auf den Gesamtumsatz des Halbjahrs entfielen somit 65,4 Prozent (H1/2012: 45,6 Prozent) auf das Segment Komponenten & Systeme und 34,6 Prozent (H1/2012: 54,4 Prozent) auf das Segment Kraftwerke.

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im ersten Halbjahr - 3,8 Mio. EUR (H1/2012: - 14,1 Mio. EUR). Hierin enthalten sind Rückstellungen in Höhe von 1,9 Mio. EUR. Sie wurden für Abfindungen im Zusammenhang mit dem Personalabbau gebildet, der durch die Aufgabe des bisherigen Handels- und Projektgeschäfts in Deutschland erforderlich wurde. Die erwarteten Belastungen aus der Neuaufstellung des Geschäfts in Deutschland sind damit vollständig verarbeitet. Die EBIT-Marge (Verhältnis von EBIT zu Umsatz) verbesserte sich auf - 5,6 Prozent (H1/2012: - 16,7 Prozent).

Nach Steuern ergab sich für das erste Halbjahr 2013 ein auf die Aktionäre der Muttergesellschaft entfallendes Konzernergebnis in Höhe von - 7,5 Mio. EUR (H1/2012: - 16,6 Mio. EUR). Bezogen auf eine durchschnittliche Anzahl von 7.372.700 Aktien resultiert daraus ein unverwässertes Ergebnis je Aktie in Höhe von - 1,02 EUR (H1/2012: - 2,25 EUR).

### **Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal**

Im zweiten Quartal 2013 erzielte der Phoenix Solar Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 37,9 Mio. EUR (Q2/2012: 46,5 Mio. EUR), was einem Rückgang um 8,6 Mio. EUR bzw. 18,5 Prozent gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres entspricht.

Von diesen Erlösen entfielen, bedingt durch die strategische Neuausrichtung mit Fokussierung auf ausländische Märkte, lediglich noch 7,4 Prozent (Q2/2012: 29,6 Prozent) auf das Inlandsgeschäft und 92,6 Prozent (Q2/2012: 70,4 Prozent) auf die Auslandsmärkte. Die ausländischen Tochtergesellschaften trugen einen Anteil von 87,0 Prozent (Q2/2012: 43,2 Prozent) zum Konzernumsatz bei.

Das EBIT lag im zweiten Quartal 2013 bei + 0,4 Mio. EUR (Q2/2012: - 13,0 Mio. EUR) und war damit erstmals seit 2010 wieder positiv.

### **Auftragsbestand zum Ende des ersten Halbjahrs**

Zum Ende des ersten Halbjahrs lag der konsolidierte Auftragsbestand bei 86,4 Mio. EUR (30. Juni 2012: 143,1 Mio. EUR) – eine Verringerung um 56,7 Mio. EUR bzw. 40 Prozent gegenüber dem Vergleichswert. Der Auslandsanteil des Auftragsbestands belief sich auf 80,5 Mio. EUR (30. Juni 2012: 137,3 Mio. EUR) und steuerte 94,9 Prozent (30. Juni 2012: 95,9 Prozent) zum gesamten Auftragsbestand bei.

Dr. Bernd Köhler, Vorstandsvorsitzender der Phoenix Solar AG, erläuterte: „Wir sehen aktuell eine zentrale Aufgabe darin, die Vertriebsfolge der letzten Monate zu verstetigen. Dies ist umso wichtiger, als die Lage in unseren europäischen Märkten derzeit aufgrund der politisch-wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eher unbefriedigend ist. Wir waren und sind aber auch auf diese Entwicklung vorbereitet und können unsere Prognosen für 2013 nach dem bisherigen

Geschäftsverlauf voll bestätigen: Wir rechnen unverändert mit Umsatzerlösen zwischen 160 Mio. EUR und 190 Mio. EUR und mit einer weiteren deutlichen Reduzierung des operativen Verlusts (EBIT) auf eine Bandbreite zwischen 7 Mio. EUR und 2 Mio. EUR inklusive der Restrukturierungsaufwendungen.“

### **Bericht über das erste Halbjahr 2013**

Der Bericht über das erste Halbjahr 2013 erscheint heute, am 8. August 2013, in elektronischer Form und kann auf der Internetseite [www.phoenixsolar-group.com](http://www.phoenixsolar-group.com) unter der Rubrik Investor Relations, Finanzberichte, herunter geladen werden.

### **Über die Phoenix Solar AG**

Die Phoenix Solar AG mit Sitz in Sulzemoos bei München ist ein international tätiges Photovoltaik-Systemhaus. Der Konzern entwickelt, plant, baut und übernimmt die Betriebsführung von Photovoltaik-Großkraftwerken und ist Fachgroßhändler für Solarstrom-Komplettanlagen, Solarmodule und Zubehör. Mit Tochtergesellschaften auf drei Kontinenten, konnte das Unternehmen seit seiner Gründung Solarmodule mit einer Leistung von weit über einem Gigawatt absetzen. Die Aktien der Phoenix Solar AG (ISIN DE000A0BVU93) sind im Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. [www.phoenixsolar-group.de](http://www.phoenixsolar-group.de)